

Stimmt Siegeslieder an

T. und M.: aus "Geistliche Gesänge", Einsiedeln 1778



Stimmt Sie-ges-lie-der an, be-singt die Kö-ni-gin des
heil'-gen Ro-sen-kran-zes. Bringt Sträuß' und Kro-nen her, ziert
die-se Sie-ge-rin, die voll des Ruhms und Glan-zes dort
auf er-hab'-nem Ster-nen-thron, mit Herr-lich-keit ge-schmük-ket, nächst
ih-rem zart ge-lieb-ten Sohn, in ew'-ger Freud' ent-zük-ket, der
Tu-gend Preis emp-fängt und herr-schet im-mer-hin, der
Tu-gend Preis emp-fängt und herr-schet im-mer-hin.

2. Sie ist es, die den Stolz der Höll' gebrochen hat und sie zu Schanden machte:
da sie mit reinem Fuß der Schlange Kopf zertrat, die uns zum Falle brachte.
Dies war der Anfang zu dem Sieg, den dann ihr Sohn errungen,
als er den Kreuzaltar bestieg, wo er die Höll' bezwungen
und uns vom Joch befreit nach seinem ew'gen Rat.
3. Begrüßt die Jungfrau dann, die diesen Held empfing, ohn' ihre Zier zu missen,
und mit so heil'gem Schatz dort über Berge ging, um ihre Bas' zu grüßen.
Die diesen auch zum Heil der Welt in einem Stall geboren:
und Gott im Tempel dargestellt, auch da sie ihn verloren,
daselbstens wied'rum fand, wie es der Herr verhing.

4. Grüßt sie für jenen Schmerz, den sie alsdann empfand, da Jesus Blut geschwitzt:
da er an einer Säul', an welcher man ihn band, fast all sein Blut verspritzt,
auch da man eine Dornenkron' ihm auf sein Haupt gedrückt
und für so große Lieb zum Lohn ihn unters Kreuz gebückt,
an dem er seinen Geist empfahl in's Vaters Hand.
5. Grüßt sie auch durch die Freud', die ihre Seel' genoß nach ihres Sohns Urstände,
als er gen Himmel fuhr, sein großes Werk beschloß und seinen Geist uns sandte.
Als sie aus unserm Zählental zu ihm hin abgegangen
und dort in gold'nem Himmelssaal von ihm die Kron' empfangen,
wo sie in Ewigkeit nun herrlich ist und groß.
6. Sei, Jungfrau, dann begrüßt, des Himmels Zier und Freud'; ja, sagt zu tausendmalen:
Maria, sei begrüßt, du Trost in unserm Leid! Laß deine Huld uns strahlen.
Du bist des Vaters treue Magd, die seinen Sohn geboren,
der Geist, der dies hat vorgesagt, hat dich zur Braut erkoren,
du Tempel aller Drei, sei dann gebenedeit.
7. Hör, Mutter, unsre Stimm'; hör deiner Diener Fleh'n und deiner Dienerinnen,
daß die, so in dem Bund des Rosenkranzes steh'n, auch dessen Frucht gewinnen.
Nimm, Mutter, uns in deinen Schutz, hüt' uns vor allen Sünden;
damit wir allen Feinden Trutz Heil uns'rer Seelen finden,
und aller Leibesnot durch deine Hilf' entgeh'n.
8. Ja, Mutter, Brunn der Gnad' und der Barmherzigkeit, denk, daß wir deine Kinder,
die Jesus Brüder nennt auch in der Herrlichkeit, obwohl wir alle Sünder:
du siehst und kennest die Gefahr, worin wir alle streben;
du siehst der starken Feinde Schar, von der wir stets umgeben;
beschütze uns dann jetzt und in der Todeszeit.